

**Werkbezeichnung**

Deckenfresko Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons (Aranjuez, Palacio Real)

**Werknummer**

DW\_291/VZ\_03

**GND-Nummer (Werk)**

<http://d-nb.info/gnd/1284518396>

**Werktyp**

[Vorzeichnung](#)

**Ikonographische Systematik**

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

**Entstehung**

**Künstler/Urheber**

**Künstler**

[Mengers, Anton Raphael](#)

**Material/Technik**

Rote Kreide mit Deckweiß

Papier (braunrötlich)

quadriert

**(Bild-)Träger**

Papier

**Maßangabe(n)**

509 x 382 mm

**Abbildungen**

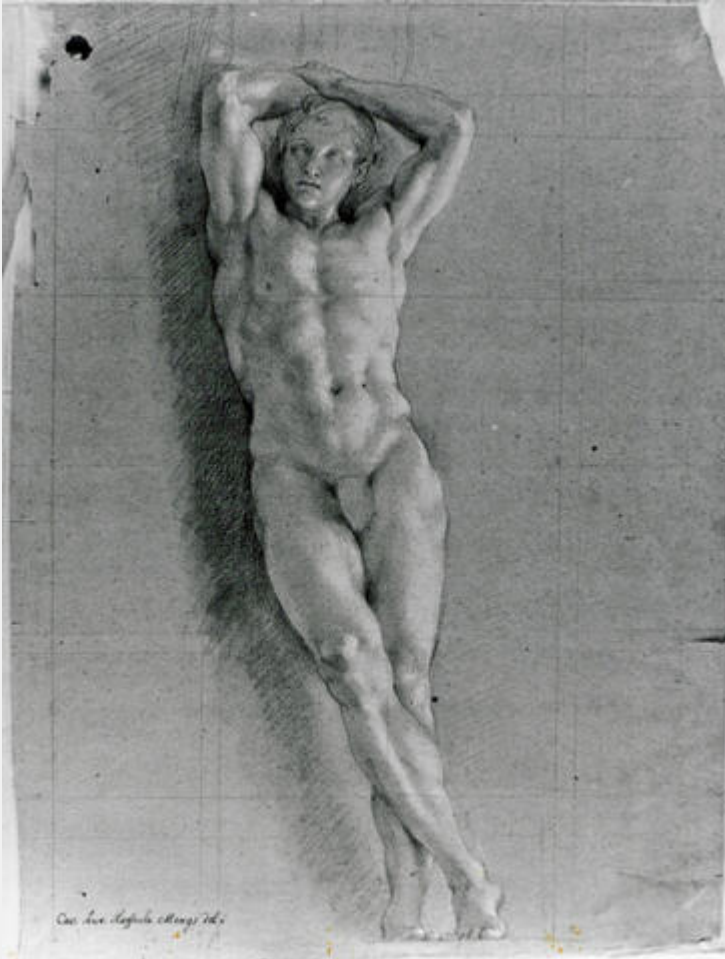
**Abbildung**



[128b]

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme  
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1256453>

Abbildung



**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**  
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1256454>

**Beschreibung**  
Schwarzweiß Aufnahme

#### **Aufbewahrung/Standort**

**aufbewahrende Institution**  
[Accademia di Belle Arti di Brera, Gabinetto Disegni e Stampe / Mailand, Brera](#)

#### **Bezeichnung/Signatur**

**Bildaufschrift**  
„Cav.re Ant. Raffaele Mengs del.“

**Typ der Bezeichnung**  
Aufschrift

**Kommentar**  
unten links

**Bildaufschrift**

“20” (schwarze Kreide)

**Typ der Bezeichnung**

Aufschrift

**Ort der Bildaufschrift**

Rückseite

**Objektart**

Zeichnung

**Zum Werk****Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

**Kommentar**

Aktstudie für einen Atlanten

Die Studie und ihr Pendant [DW\_291/VZ\_04] beziehen sich auf die einzigen vollständig ausgeführten Figuren der architektonischen Rahmung des Deckenspiegels im ehemaligen Teatro Domestico des königlichen Palastes in Aranjuez, die nicht vollendet wurde und deren Gesamtkonzept unklar bleibt (Roettgen 1999, S. 360-361, Schema S. 362).

Die beiden Rötelzeichnungen gehen durch ihre außerordentliche Plastizität und ihre sorgfältige Ausführung weit über das Stadium von Vorzeichnungen hinaus. Ihr Modellcharakter wird auch durch die kalligraphisch gestalteten Signaturen unterstrichen. Die Karyatiden entsprechen einerseits dem akademischen Kanon, gehen aber auch über ihn hinaus, da es sich um „angewandte“ d.h. funktionale Akte handelt, die in einen dekorativen Kontext eingebunden wurden. Azaras Kommentar hebt ihren exemplarischen Charakter hervor: „Il restante della volta è accompagnato da Cariatidi a chiaroscuro, che saranno un monumento e una scuola del disegno“ (Azara-Fea 1787, S. XXIV). Zur „scuola del disegno“ wurden jedoch nicht die Malereien, die nach wenigen Jahren zugedeckt wurden, da die Decke unvollendet geblieben war. Seine Prophezeiung erfüllte sich jedoch an den beiden Zeichnungen, denen im Studienprogramm der Accademia di Brera großer Erfolg zuteilwurde.

**Ausstellungskatalog****Katalogverweis**

[AK Mengs. La scoperta del neoclassico. Hg. von Steffi Roettgen \(Fondazione Palazzo Zabarella, Padua ; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2001\) Venedig 2001](#)

**Seitenzahl(en)**

S. 342-343

**Katalognummer**

Kat. Nr. 128 a

## Beziehung zu anderen Werken

### Werk

[291 Deckenfresko Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

## Bibliographie

### Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

### Kommentar

N-291 VZ1

### Literaturverweis

[Susinno, Stefano, »Accademie« romane nella collezione braidense: primato di Domenico Corvi nel disegno dal Nudo, in: AK Viterbo 1998/99, S. 173-189](#)

### Seitenzahl(en)

S. 178, 187